

Betreff:Aufruf zur Umkehr - Bitte um Hilfe - 60. Nachfrage zum Widerspruch vom 31.10.2008 - "rechtlicher Notstand" im BOM

Datum:Sun, 07 Jun 2015 00:10:07 +0200

Von:Dietmar - privat (christ) <christ@deibele-familie.de>

An:B: Pressestelle Deutsche Bischofskonferenz <pressestelle@dbk.de>, B: Bistum Magdeburg <ordinariat@bistum-magdeburg.de>, B: Apostolische Nuntiatur in Deutschland <apostolische@nuntiatur.de>, B: Bistum Aachen <bistum-aachen@bistum-aachen.de>, B: Bistum Augsburg <generalvikariat@bistum-augsburg.de>, B: Bistum Dresden-Meißen <presse@bistum-dresden-meissen.de>, B: Bistum Eichstätt <generalvikariat@bistum-eichstaett.de>, B: Bistum Erfurt <Ordinariat@Bistum-Erfurt.de>, B: Bistum Essen <generalvikariat@bistum-essen.de>, B: Bistum Freiburg <pressestelle@erzbistum-freiburg.de>, B: Bistum Fulda <info@bistum-fulda.de>, B: Bistum Görlitz <ordinariat@bistum-goerlitz.de>, B: Bistum Hildesheim <generalvikar@bistum-hildesheim.de>, B: Bistum Limburg <info@BistumLimburg.de>, B: Bistum Mainz <info@bistum-mainz.de>, B: Bistum München <generalvikariat@ordinariat-muenchen.de>, B: Bistum Münster <sekr.generalvikar@bistum-muenster.de>, B: Bistum Osnabrück <info@bistum-os.de>, B: Bistum Passau <pressestelle@bistum-passau.de>, B: Bistum Regensburg <info@bistum-regensburg.de>, B: Bistum Rottenburg-Stuttgart <info@drs.de>, B: Bistum Speyer <info@bistum-speyer.de>, B: Bistum Trier <bistum-trier@bistum-trier.de>, B: Bistum Würzburg <generalvikariat@bistum-wuerzburg.de>, B: Erzbistum Bamberg <ordinariat@erzbistum-bamberg.de>, B: Erzbistum Berlin <info@erzbistumberlin.de>, B: Erzbistum Hamburg <empfang@egv-erzbistum-hh.de>, B: Erzbistum Köln <generalvikar@erzbistum-koeln.de>, B: Erzbistum Paderborn <generalvikariat@erzbistum-paderborn.de>, B: Deutsche Botschaft beim Heiligen Stuhl <info@vatikan.diplo.de>, poststelle@bpra.bund.de, poststelle@bmi.bund.de, buergerservice@bmi.bund.de, Bund: Bundeskanzlerin <poststelle@bk.bund.de>, internetpost@bundesregierung.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, postmaster@vatican.va, Bund: Bundesinnenministerium des Innern <poststelle@bmi.bund.de>, Bund: Bundeskanzlerin <poststelle@bk.bund.de>, Bund: Bundesministerium der Justiz <poststelle@bmjv.bund.de>, Bund: Bundespräsidialamt <bundespraesidialamt@bpra.bund.de>, Bund: Petitionsausschusses des Bundestages <post.pet@bundestag.de>, Bund: CDU-Fraktion <fraktion@cducsu.de>, Bund: Die Grünen <info@gruene-bundestag.de>, Bund: Fraktion Die Linke <fraktion@linksfraktion.de>, Bund: SPD-Fraktion <oeffentlichkeitsarbeit@spdfraktion.de>, L_S-A Landtag <landtag@lt.sachsen-anhalt.de>, L_S-A Ministerium der Justiz <presse@mj.sachsen-anhalt.de>, L_S-A Ministerium für Arbeit und Soziales <ms-presse@ms.sachsen-anhalt.de>, L_S-A Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft <pressestelle@mw.sachsen-anhalt.de>, L_S-A Ministerpräsident <ministerpraesident@stk.sachsen-anhalt.de>, L_S-A Petitionsausschuss <landtag@lt.sachsen-anhalt.de>, L_S-A Recht, Verfassung und Gleichstellung <wkb.evavonangern@gmx.de>, L_S-A Staatskanzlei <staatskanzlei@stk.sachsen-anhalt.de>, V: Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK) <info@zdk.de>

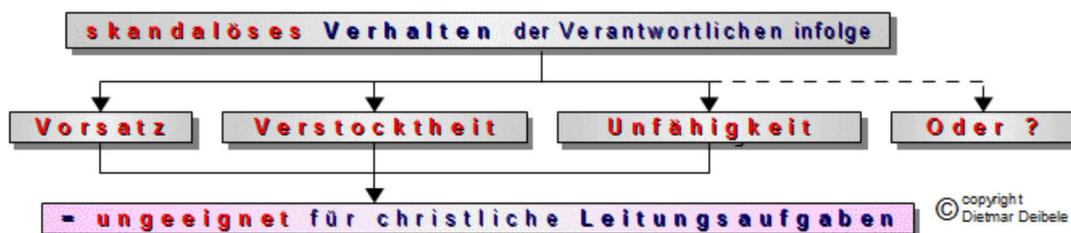
Kopie (CC):Stiftung: Weltethos <office@weltethos.org>, Stiftung: Wittenberg-Zentrum für Globale Ethik e.V. <info@wcge.org>, V: KirchenVolksBewegung _Wir sind Kirche <info@wir-sind-kirche.de>, I: Internationale Gesellschaft für Menschenrechte (IGFM) <info@igfm.de>, pressestelle@ekd.de

Hilfe - Sinn der Verantwortung verkommt zum Sonder-Rechts-Status - Hilfe

„Was nützt es, wenn du vom Himmelreich schwatzest
und lässt deine Mitmenschen in ihren Fesseln und Banden
und die Geschundenen in Ihrem Elend.“

(von Christoph Blumhardt)

Ist dies u.a. ein Fall für den **Staatsschutz der BRD !?**



Sehr geehrte **Bischöfe** der Deutschen Bischofskonferenz (persönlich),
(**bitte leiten Sie**, MitarbeiterInnen des Sekretariats der DBK, diese E-Mail entsprechend weiter),

sehr geehrte Damen und Herren der
Leitungsgremien der **Katholischen Laienorganisationen** (persönlich)
(**bitte leiten Sie**, MitarbeiterInnen des Sekretariats der DBK, diese E-Mail entsprechend weiter),

sehr geehrter **Nuntius Eterovic** (persönlich)
(**bitte leiten Sie** dieses Schreiben an **Papst Franziskus** [persönlich] weiter),

sehr geehrte Damen und Herren der **Katholikenräte** der 27 Bistümer der DBK (persönlich),
(**bitte leiten Sie**, MitarbeiterInnen der Sekretariate der Bistümer, diese E-Mail entsprechend weiter),

sehr geehrte Damen und Herren vom **Zentralkomitee der deutschen Katholiken** (ZdK) (persönlich),
(**bitte leiten Sie**, MitarbeiterInnen des Sekretariats vom ZdK, diese E-Mail entsprechend weiter),

und entsprechend dem **Subsidiaritätsprinzip** sowie Art. 20 GG „**Widerstandsrecht**“



sehr geehrte Damen und Herren der **Landes- und Bundesregierung**,

(**bitte leiten Sie**, MitarbeiterInnen der Sekretariate der Landes- und Bundesregierung,
diese E-Mail an alle Fraktionen und die Petitionsausschüsse weiter),

sehr geehrte Damen und Herren der **Landes- und Bundesbehörden**,

sehr geehrte Damen und Herren des **Petitionsausschusses** des Deutschen Bundestages,

sehr geehrte Damen und Herren der **Parteien** der Bundesländer und des Deutschen Bundestages,

sehr geehrte Damen und Herren der **Verbände-, Vereine-, Stiftungen** usw.

sowie

sehr geehrte **JournalistInnen**,

sehr geehrte **Damen und Herren**,

bitte helfen Sie Bischof Gerhard Feige im Bischöflichen Ordinariat Magdeburg (BOM) bei der **glaubwürdigen** Bewältigung der Konfliktsituation, welche ich in dem angehängten Schreiben

"150607 **Nachfrage_60** - Widerspruch zum Amtsblatt_Nr_10 - Flugblatt - unterschrieben - komplett.pdf"

(Das **Schreiben mit allen Anhängen** finden Sie u.a. **auf der Startseite**
des **Online-Buches** "Mobbing-Absurd" unter www.mobbingabsurd.de.)

60. Nachfrage zum Widerspruch vom 31.10.2008

zum „Amtsblatt für das Bistum Magdeburg - Nr. 10“ vom 01.10.2008 vom Bischöflichen Ordinariat Magdeburg (BOM) zum Beitrag Nr. 133 „Hinweis zu Flugblättern bei der Bistumswallfahrt“

Hilferuf - Aufruf zur Umkehr - offener Brief

(„Widerstandsrecht“ laut Art. 20 Grundgesetz; Mt. 18,15-20: „Von der Verantwortung für den Bruder“)

beschrieben habe.

„In Zeiten der universellen Täuschung wird das Aussprechen der Wahrheit zur revolutionären Tat.“
(von George Orwell)

Bitte leiten Sie dieses Schreiben an **interessierte Mitmenschen** und **Institutionen weiter**, welche für eine **glaubwürdige christliche Kirche** und/oder einen **glaubwürdigen demokratischen Rechtsstaat** sind.

Ausführliche Darlegungen finden Sie unter www.mobbingabsurd.de u.a. im Abschnitt **"9.6. Ehrenamt im Kirchenvorstand"**. Ich entspreche damit dem Aufruf von Bischof Feige zur Bistumswallfahrt am 07.09.2008:

„»So wie Mechthild von Magdeburg eines Tages wusste, dass sie (angesichts von **Misständen in Kirche und Gesellschaft ihrer Zeit**) jetzt nicht mehr schweigen darf, **müssen auch wir uns als Christen und Kirche öffentlich äußern, wenn wir Misstände wahrnehmen in unseren eigenen Reihen** wie in der ganzen Gesellschaft«, ermutigt Bischof Gerhard Feige die rund 4000 Wallfahrer.“ („Tag des Herrn“ vom 14.09.2008, Beitrag „Salz der Erde, nicht Honig“ von Eckhard Pohl, S. 13)

Die absurde **Realität**: **anstatt Vorbild durch Umkehr => Selbstbetrug**. (Lk. 17,3b)

Zitat:



„Der **Schaden der Kirche** kommt nicht von ihren Gegnern, sondern **von den lauen Christen.**“ (24.09.2011 Papst Benedikt XVI.)
 Dietmar Deibele
 Alte Trift 1
 D 06 369 Trebbichau an der Fuhne
 Trebbichau an der Fuhne, 07.06.2015
 per E-Mail und Fax am: 07.06.2015

Skandal
 in der Kirche
 und Falschheit - Liebe

Es ist ein **Sakrileg**, wenn ein **Pfarrer** oder gar ein **Bischof** in der **Sünde verbleibt**. (Sakrileg = Lästerung von Glaubensgrundsätzen)
 Im „**Tag des Herrn**“ vom 10. August 2008 auf der ersten Seite sagt Herr Ben Becker **über Jesus Christus**:
 „Wenn der heute sagen würde, was in dieser Gesellschaft alles nicht läuft, **der würde heute wieder gekreuzigt werden.**“
 „Der Brief des Jakobus - Ermahnungen und Warnungen 1,22“: „Hört das **Wort** nicht nur an, sondern **handelt** danach, sonst **betriegt** ihr euch selbst.“
 Mt. 12,7: „**Bambharzklug** will ich, nicht Opfer, ...“
 Sind Sie Christen?

Die **Beichte ohne die 9 Voraussetzungen guter Vorsatz, Gewissensforschung, Reue, Bekennnis und Wiedergutmachung** ist ein **unrechtl. Ablasshandel** wie zu Martin Luthers Zeiten. (=Sünde)

Online-Buch „Mobbing-Absurd“ unter www.mobbingabsurd.de
 * Er antwortete ihnen: Der Prophet Jesaja hatte recht mit dem, was er über euch **Heuchler** sagte: Dieses Volk **ehrt mich mit den Lippen**,/ sein Herz aber ist weit weg von mir.
 * Es ist **sinnlos**, wie sie mich verehren;/ **was sie lehren, sind Sätzungen von Menschen.**
 * **Ihr gebt Gottes Gebot preis**, und haltet euch an die Überlieferung der Menschen.“
 („Von Reinheit und Unreinheit“ Mk 7,1-23)

Dipl.-Ingenieur D. Deibele, D 06 369 Trebbichau an der Fuhne, Alte Trift 1
Bischöfliches Ordinariat Magdeburg (BOM)
 z.Hd. Bischof Feige (persönlich)
 Generalvikar Sternal (persönlich)
 Mitglieder Katholikenrat (persönlich)
 Max-Josef-Metzger-Str. 1
 D 39104 Magdeburg
 ☎ (03 91) 59 61 -0; Fax: (03 91) 59 61- 100
 eMail: ordinariat@bistum-magdeburg.de

„**Alle Fehler** die man macht, sind eher zu **verzeihen**, als **Mittel**, die man anwendet, um sie zu **verbergen.**“
 (von La Rochefoucauld)

60. Nachfrage zum Widerspruch vom 31.10.2008
 zum „Amtsblatt für das Bistum Magdeburg - Nr. 10“ vom 01.10.2008 vom Bischöflichen Ordinariat Magdeburg (BOM) zum Beitrag Nr. 133
 „Hinweis zu Flugblättern bei der Bistumswallfahrt“

Sehr geehrter **Bischof Feige**,
 sehr geehrter **Generalvikar Sternal**,
 sehr geehrte **Mitglieder des Katholikenrates**,
 Ich bete für Sie, dass Sie Mut zu gelebter christlicher Nächstenliebe aufbringen.

1997 **Fehlverhalten** durch die Bistumsleitung 2015
 leider haben Sie Pfostenzeit, Ostern und Pfingsten ohne erkennbare **eigene Umkehr** verstreichen lassen.
Warum verhalten Sie sich **gegen Gott**!? (= **Sünde**)
 Anstatt **das Rechte** zu tun, rechtfertigen SIE **das Unrecht**.
 (Wie u.a. beim sexuellen Kinder-Missbrauch „spielt“ der **Mächtige** auf Zeit.)
 Darf ein Bischof **das Recht brechen**, den **Rechtsbruch** vertuschen und zur **Nachfolge Christi** aufrufen !?

Im Mittelpunkt des Glaubens steht



Ich **bitte** um ein Gespräch. Mit dem Wunsch nach **Frieden, Liebe, Glaube** und der **Hoffnung** auf ein christliches **Miteinander** im Mühen um **Übereinstimmung** von **WORT** und **TAT** (Joh 3,20-21 & 18,23; Jak 2,1; 1.Joh. 3,10; Mt 5 bis 7 „Die Bergpredigt“; 1.Kor 6,1-10; Mt 21,12-17 „Die Tempelreinigung“; Hesekiel 33,7-9 **musst du sie** vor mir **warnen.**)

Dietmar Deibele
 Anhang: „**Skandale** in STAAT und KIRCHE“, „Sinn der **Verantwortung**“, „Wenn **Unrecht** zu **Recht** wird“, „**Mobbing** und **Pöbel**“, „**Mobbing** durch den **Bischof**“, „**Krankheiten** in der Kirche“, „**Verhalten Jesu**“, „**Subsidiaritätsprinzip**“, „**8 Thesen** angeschlagen am 1.1.2013“, „AN- & **Hassverfolgung**“, „**Wege** zur **moralischen** **Autorität** ...“, **Vatikan**, Nuntius, DBK, freie Wahl entsprechend Mt 18,15-20“
 Verteiler:
 Wie würde **Jesus** sich verhalten ? (in **WORT & TAT**)
 „Da, wo **Falschheit** lebt, kommentierte Papst Franziskus, =da ist der **Geist Gottes** **abwesend**. Das ist der **Unterschied** zwischen dem **Sünden** und dem **Verbornenen**. Wer ein **Doppelleben** führt, ist **korrupt**. Der **Sünder** hingegen möchte nicht **sündigen**.“
 ... Abschließend sagte der Heilige Vater: „Eine schön lackierte **Verbortheit**, das ist das **Leben des Korrupten**. Und **Jesus** nannte diese Menschen **nicht Sünder**, sondern er nannte sie **Heuchler**.“
 (Papst Franziskus in seiner Predigt am 11.11.2013, „Sünder“, Konvolute nein.“, Quelle: www.vatican.va)
 PS: Mit den Ausführungen dieses Schreibens stelle ich, soweit nicht ausdrücklich anders angegeben, meine persönliche Sicht dar.

Wenn Unrecht zu Recht wird,

- weil das **Recht** lang genug ignoriert wird,
- weil dem **Recht** lang genug mit **Unrecht** begegnet wird,
- weil es nicht üblich ist sein **Recht** ausdauernd einzufordern,
- weil es keine Möglichkeit zur **Geltendmachung** gibt bzw. diese nur zum **Schein** besteht,

dann hat **Recht keine Bedeutung mehr**. Ein derartiges **Rechtsverständnis** dient der **Kaschierung von Gleichgültigkeit gegenüber dem Recht** bzw. dient es **gewolltem Unrecht unter dem Schein von „Recht“**. („Norm“ neben der geltenden Norm?)
Unrecht wäre **skrupellos kalkulierbar**, was einer **Gefährdung der Rechtsstaatlichkeit und Demokratie** gleichkommt (Gefahr der **Anarchie**; siehe Grundgesetz Art. 20 „Grundlagen staatlicher Ordnung, **Widerstandsrecht**“).

Wie wird die Katholische Kirche erlebt ?

Hilferuf - über **17 1/2 Jahre Mobbing**
 » offener Brief «
Aufruf zur Umkehr
 Bitte um **Zivilcourage**.
 Im 2. Buch „Jesus von Nazareth“, 7. Kapitel „Der Prozess Jesu“ schreibt **Papst Benedikt XVI.** über Jesus Wirken zu seiner Zeit:
„Jesus kämpft... gegen eigensüchtigen Missbrauch im Raum des Heiligen, ...“
 (© Verlag Herder GmbH, 2011, ISBN 978-3-451-31709-5)

„**rechtlicher Notstand**“
 im Bistum Magdeburg
Zielverfehlungen wie zu **Martin Luthers Zeiten** !?
 (siehe Mt 23,1-14 „Worte gegen die Schriftgelehrten und Pharisäer“)
Wie fühlen und leiden Ihre Opfer ?
 Siehe „**Google**“-Suche mit „**Kirche Mobbing**“.

»**Papst: Skandale sind die Schande der Kirche**«
 (16.01.2014 Papst Franziskus, <http://de.radiovaticana.va/news>)
 „45 ... Was ihr für einen dieser **Geringsten** nicht getan habt, das habt ihr auch mir nicht getan.“ (Mt 25,45)
 Seit 1990 **verlassen** jährlich über **100.000** Christen die **Katholische Kirche** in Deutschland. (laut www.dbk.de) - die **Kirche der Nächstenliebe** & **Bambharzklug**. Was sind die **Ursachen** ?

Die **Opfer** müssen die von den **Tätern** verursachten Lasten tragen und die **Täter** bleiben unbehelligt.
Bis zu welcher Dekadenz ist eine **Person** bzw. **Wertegemeinschaft** noch das, was sie **vorgibt** zu sein !?

„**Warum** vor **Urlehren**“
 Judas 3-19,
 2.Timotheus 3,1-9
 „**Worte** gegen die **Schriftgelehrten und Pharisäer**“
 Mt. 23,1-14
 Hat **„das Böse“** Sie als **Verantwortliche** (siehe **Übersicht „Skandale** in STAAT und KIRCHE“) so sehr im **Griff**, dass **Ihr Gewissen** nicht die **Widersprüche** Ihrer **TATEN** zu Ihren **WORTEN** erfasst?
Bitte kehren Sie um.

Wenn Sie in **Falschheit** leben wollen, dann legen Sie bitte Ihre **Ämter und Funktionen nieder** !

PS: Mit den Ausführungen dieses Schreibens stelle ich, soweit nicht ausdrücklich anders angegeben, meine persönliche Sicht dar.

Bitte bedenken Sie:

Werten Sie **Mobbing**, **Vergewaltigung** und **Folter** als „**das Böse**“ ?

Wenn **"JA"**, dann **h a n d e l n S I E !** (W O R T & T A T)

Wenn **"NEIN"**, dann **b e l e g e n S I E** dies mit der **Bibel !**

„..., wir wollen **nicht** mit **Wort** und **Zunge lieben**,
sondern in **Tat** und **Wahrheit.**“ (1Joh 3,18)

„Verhalten gegenüber Reichen und Armen“ (Jakobus 2,1):

„Meine Brüder, **haltet den Glauben an unseren Herrn Jesus Christus**,
den Herrn der Herrlichkeit, **frei von jedem Ansehen der Person.**“

„Das Abreißen der Ähren am Sabbat“ (Mt 12,7):

„ **Wenn ihr begriffen hättet**, was das heißt:
Barmherzigkeit will ich, **nicht Opfer**,
dann **hättet ihr nicht Unschuldige verurteilt.**“

Mit nachfolgenden **Worten von Jesus Christus** frage ich:

„Jesus entgegnete ihm:

Wenn es nicht recht war, was ich gesagt habe, **dann weise es nach;**

wenn es aber recht war, **warum schlägst du mich ?“**

(Joh. 18,23 „Das Verhör vor Hannas und die Verleumdung durch Petrus“)

Was erwarten und wie verhalten sich heutige Christen und Amtsinhaber der Katholischen Kirche, welche sich in der Nachfolge von Jesus Christus betrachten !?

Frage:  Das Christentum und der katholische Glaube basieren

Auf welche **Mehrheiten** sowie welchen bzw. welche **Mächtigen und Besitzenden** basiert der katholische Glaube ?

Jesus  **ist die Hoffnung**

Das Christentum und der katholische Glaube basieren

- > auf den **einzelnen** Juden Jesus Christus, welcher
- > in **Armut** geboren,
- > ohne **besondere Kleidung, Bauwerke** und **künstlerische Umrahmung** im Mühen um **Übereinstimmung** von **WORT & TAT** wirkte,
- > dessen Leben auf den **Glauben an Gott** in **tatsächlicher Gottes- und Nächstenliebe** basierte,
- > in **persönlicher Not** **allein gelassen** sowie **verraten** wurde
- > und letztlich **schmählich am Kreuz hingerichtet** wurde.

„Daran werden alle erkennen, dass ihr **meine Jünger** seid **wenn ihr einander liebt.**“ (Das neue Gebot Joh 13,35)

Ich frage die Täter, mich und Sie:

Wie würde sich Jesus Christus in Ihrer Situation verhalten ?	War Jesus verschlagen oder wahrhaftig ?
Wie würde sich Jesus Christus in meiner Situation verhalten ?	War Jesus unterwürfig oder kritisch ?
Wie würde sich Jesus Christus in Kenntnis dieser Situation verhalten ?	War Jesus wegschauend oder sich engagierend ?

Bitte lassen Sie den Konflikt **nicht weiter eskalieren.**

Bitte bestätigen Sie den **Empfang dieser E-Mail.**

Möge die Erleuchtung des **Heiligen Geistes** immer bei Ihnen sein und unser **Allmächtiger Vater** Sie fürsorglich vor den **Unterlassungen** und dem **Handeln** von „**Menschen bösen Willens**“ **bewahren.**

Mit dem Wunsch nach **Frieden**, **Liebe**, **Glaube** und der **Hoffnung**

auf ein **christliches Miteinander** im Mühen um **Übereinstimmung** von **WORT** und **TAT** (Joh. 3,20-21 & 18,23)

(Eine **Lösung** des Konfliktes ist im Online-Buch "Mobbing-Absurd" unter www.mobbingabsurd.de in der Fabel "Warum der Bär vom Sockel stieg?" enthalten.)

Dipl.-Ing. Dietmar Deibele

Verteiler: laut Angaben auf o.g. Schreiben und meine Wahl